

Merkblatt

Gründüngung richtig anwenden



Bild: Sativa Bienen-Apéro - Gründüngung

Was ist Gründüngung?

Gründüngung ist der gezielte Anbau von schnellwachsenden Pflanzen zur Verbesserung des Bodens. Dies kann vor oder nach der Hauptkultur sein und auch über den Winter, eigentlich immer, wenn der Boden nicht durch Kulturen bedeckt ist. Die Pflanzen werden nicht geerntet. Sie bleiben als Bodenbedeckung stehen, dienen als Mulch oder werden in den Boden eingearbeitet.

Was bringt dieses Vorgehen?

- Ihr Pflegeaufwand sinkt.
- Unkraut wird unterdrückt.
- Gründüngung verbessert die Bodenstruktur.
- Die Durchwurzelung lockert den Boden.
- Organische Substanz erhöht den Humusgehalt.
- Der bedeckte Boden wird vor Erosion geschützt.
- Nährstoffe bleiben im Boden gebunden.

So gehen Sie vor

1. Wählen Sie geeignete Gründüngungspflanzen aus. *Siehe Liste.
2. Säen Sie die Gründüngung nach Entfernung des Unkrauts im Frühjahr als Vorkultur und nach der Ernte der Hauptkultur aus. Achten Sie auf eine gleichmässige Verteilung des Saatguts.
3. Halten Sie den Boden während der Keimphase feucht.
4. Lassen Sie die Pflanzen bis zur Blüte wachsen.
5. Mähen/Schneiden Sie die Gründüngung vor der Samenbildung ab.
6. Arbeiten Sie das Pflanzenmaterial flach in den Boden ein oder lassen Sie es als Mulch liegen.



Darauf müssen Sie achten

- Lassen Sie keine Samen ausreifen, wenn sie nicht wieder keimen sollen.
- Arbeiten Sie die Pflanzen nicht zu tief ein, der Boden soll geschont werden.
- Achten Sie auf Fruchtfolge und Mischkultur: Verwenden Sie keine Pflanzen aus der gleichen Familie wie die Folgekultur.
- Säen Sie rechtzeitig, damit sich die Pflanzen vor dem Winter entwickeln können.

April 2026

Stadtgrün Bern / Stadtgärten
Ostermundigenstrasse 116
3006 Bern
Tel. +41 31 321 78 29

Translation/Übersetzungshilfe:
Scannen Sie den QR-Code mit
Ihrem Smartphone.



Geeignete Gründüngungen

Pflanze	Wichtigste Funktion	Geeignete Aussaatzeit	Empfohlene Standdauer
Ackerbohne	Tiefe Durchwurzelung, Stickstoffbindung	März bis Mai oder August bis September	10 bis 16 Wochen
Buchweizen	Schnelle Beschattung, Mobilisierung von Nährstoffen	Mai bis August	6 bis 8 Wochen
Gelbsenf	Schnelle Bodenbedeckung, Unterdrückung von Beikräutern	April bis September	6 bis 10 Wochen
Inkarnatklee	Stickstoffbindung, Humusaufbau	April bis September	10 bis 16 Wochen
Ölrettich	Tiefe Lockerung des Bodens	April bis September	8 bis 12 Wochen
Phacelia	Gute Durchwurzelung, Förderung der Bodenstruktur	April bis September	8 bis 12 Wochen
Weissklee	Stickstoffbindung, Dauerbegrünung	April bis August	Mehrfjährig
Winterroggen	Erosionsschutz über den Winter	September bis Oktober	Überwinterung bis Frühling

Hinweise zur Anwendung

- Mischungen erhöhen die Wirkung auf Bodenstruktur und Nährstoffhaushalt.
- Gründüngungen sind im Gartenfachhandel erhältlich.